

Alapaſa!
 Aus dem Grabe, aus dem finſtern
 Grabe ſteige,
 Eile, eile wie in frühern Zeiten
 Zu mir, Liebchen,
 Denn Dein Blut, es iſt geſühnet:
 In der Flamme
 Zuckt und ſtirbt Dein Mörder — Alapaſa!

Unten — unten,
 Feſt am Boden lag ich lauſchend
 Hier im Thale,
 Und ich hörte Deine Stimme' im Grabe
 Unten — unten,
 Deine leiſen, leiſen Klagen,
 Und ſie riefen
 Mahnend mich zur Rache. — Sieh, ich folgte.

Aus den Gluthen
 Schriß und laut ertönt ſein Wehſchrei,
 Alapaſa,
 Heulend reiſt er an den Banden,
 Doch vergebens,
 Schwach und ſchwächer wird ſein machtlos Toben,
 Und geſühnt iſt
 Endlich meine Rache! — endlich! endlich!

39.

S c h l u ß.

„Alſo ernſtlich gut ſeid Ihr dem Mädchen die ganze Zeit
 über geweſen, Brown, und habt mir nicht ein einziges Wort
 davon geſagt?“ frug dieſen der alte Roberts, während er die
 Hand des jungen Mannes feſt in der ſeinigen hielt.

Brown drückte ſie ſchweigend; dann erwiderte er herzlich:

„Was hätt' es geholſen, Sir? Ich war zu ſpät gekommen
 und durfte mich nicht beklagen.“

„Und jener Schurke hätte Euch beinahe —“

„Er iſt beſtraft,“ fiel ihm Brown in die Rede. „Nun